

# Jahresbericht 2014



 **BUNDESVERBAND  
PROHOLZFENSTER**  
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU  
**Holz- / HolzAlufenster**



## Liebe Freunde des Holz-/HolzAlufensters!

Nicht was wir sind, sondern was wir tun ist entscheidend im Leben!

Diese Weisheit hatte im abgelaufenen Jahr einmal mehr ihre Berechtigung. Denn es gab wieder viel zu tun! Nicht alles ist schon geschafft. Doch wir sind auf dem richtigen Weg. Unser Jahresbericht 2014 vermittelt Ihnen einen Eindruck.

Immer wenn ein Jahr vergangen ist, ist es Zeit für Rückblicke, Zeit für einen Bericht über unsere Arbeit. Soviel vorab: es war rundum ein gutes und erfolgreiches Jahr!

Unser Interesse galt in erster Linie Ihnen – unseren Mitgliedern. Es ist uns sehr wichtig, dass es Ihnen gut geht und Sie sich durch Ihren Bundesverband ProHolzfenster e.V. perfekt vertreten fühlen.

Der Jahresbericht 2014 informiert, wie wir die gemeinsamen Interessen der Mitglieder gegenüber Gesetzgebern, Behörden, anderen Verbänden und Organisationen sowie den Medien repräsentieren und vertreten. Er informiert über die Aktivitäten des Vorstandes, des Beirates sowie der Geschäftsführung.

Sie sollen wissen, was geschafft wurde. Sie sollen aber auch wissen, dass wir großes Interesse an Ihren Ergebnissen, Erfolgen und Wünschen haben. Hatten Sie ein gutes Jahr?

Waren die Arbeitsplätze gesichert? Was planen Sie für das Jahr 2015? Können wir vom Verband mehr für Sie tun? Was wünschen Sie sich? Im Laufe des Jahres 2015 werden wir Sie bitten einige wichtige Fragen zu beantworten. Aus den Antworten möchten wir erfahren, was Sie bewegt, was Ihnen wichtig ist und welche Maßnahmen und Aktivitäten wir daraus ableiten können. Auf dieser Basis wollen wir zukunftssträchtige Konzepte entwickeln. Ziel soll und muss sein, die Bedingungen für unsere Mitglieder weiter zu verbessern. Politik und Entscheider müssen informiert und in Verantwortung genommen werden. Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit werden wieder – ja noch verstärkt – Schwerpunkte bilden. Unterstützung mit Broschüren, Preetexten, maßgeschneiderten Seminaren und gemeinsamen Messeauftritten werden Ihnen helfen erfolgreich am Markt zu agieren. Nutzen Sie die Ihnen gebotenen Möglichkeiten!

Wirkung erzielt man schneller und erfolgreicher in einer starken Gemeinschaft mit engagierten Mitgliedern. Mit Ideen, Engagement und Tatkraft haben wir schon vieles umsetzen können. Das soll auch für die vor uns liegenden Herausforderungen gelten. Es gilt eine erfolgreiche Zukunft für das Holz- und HolzAlufenster zu gestalten.

Machen Sie mit! Jede Idee, Anregung, Information von Ihnen hilft uns, noch mehr zu erreichen. Sie sind herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße

Ihr



Heinz Blumenstein



Heinz Blumenstein  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

## Fensterfachtagung auf der BAUTEC

„Das Holzfenster spricht unsere Sinne an. Es strahlt Wärme aus, reguliert die Luft und schafft Behaglichkeit“, erklärte Heinz Blumenstein bei seiner Begrüßung als Moderator der Fensterfachtagung 2014 Berlin. Die Tagung, vom Landesbeirat Holz Berlin/Brandenburg in Kooperation mit dem Bundesverband ProHolzfenster e.V. und Lignum Architekten durchgeführt, fand anlässlich der BAUTEC statt.

Das Motto lautete „Technik, Bauphysik und Montage“. Auf Grundlage der theoretischen Gegebenheiten und Vorgaben (Gesetze, Normen, Bauphysik, Ausschreibung) wurden die praktischen Anwendungsmöglichkeiten (Ausführung, Beschläge, Einbau, Effizienz, Lüftung) dargestellt und kritisch hinterfragt. Mit über 60 Teilnehmern, darunter Architekten, Projektplaner und Handwerker, war die Fachtagung sehr gut besucht.

Zahlreiche Fachreferenten gaben Einblicke in aktuelle Innovationen und Auswirkungen neuer Verordnungen und benannten kommende Herausforderungen für die Branche.

### Fachlicher Austausch in großer Runde

Das Fazit der Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Die Diskussionen über die richtige Anbringung des Fensterprofils zur Vermeidung von Wärmebrücken sowie die Erörterung der Schimmelpilzbildung aufgrund falscher Lüftung oder unsachgemäßer energetischer Sanierung waren geprägt von Sachverstand und Inhaltstiefe. BPH-Mitglied Willi Wittmann referierte über die mangelhafte Umsetzung von Ausschreibungsvolumina in der Praxis: „Bei Mängeln handelt es sich bei einem Drittel um Planungsfehler, bei zwei Dritteln um Ausführungsfehler. Je höher der energetische Standard, desto höher werden die spezifischen Anforderungen an Material und Ausführung, speziell bei Holz. Die Sensibilität der Gebäude nimmt zu.“

### Holzfensterbau stemmt Anforderungen bereits heute

Als zukünftige Herausforderungen sehen die Experten die steigenden Anforderungen an Energieeffizienz, die Bedienbarkeit und Barrierefreiheit, die bedienerunabhängige Lüftung trotz Dämmung, steigende Naturgewalten und Wetterextreme sowie ein erhöhter Einbruchschutz. Heinz Blumenstein sagte hierzu: „Längst ist der Holzfensterbau durch seine Branchenübergreifenden Innovationen geprägt und mit der Zulieferindustrie bestens verbunden. Wir packen schon heute die Aufgaben der Zukunft an.“

## „Einen Missbrauch von Fördermitteln werden wir anzeigen“

### Staatsminister Michael Roth im Gespräch mit Bundesverband ProHolzfenster e.V.

Im Juli 2014 besuchte der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Michael Roth, den Bundesverband und traf Heinz Blumenstein in Bad Hersfeld. Beim Gespräch ging es unter anderem auch um die EU-Förderung von Industrien in den einzelnen Mitgliedsstaaten – im Kontext der Marktverschiebungen auf dem Fenstermarkt.

Bereits 2012 hatte sich der BPH mit der Unterstützung von Abgeordneten des Europäischen Parlaments an die Europäische Kommission gewandt. Dort sollte die Generaldirektion Wettbewerb eine mögliche marktverzerrende Verwendung von Mitteln aus dem EFRE-Strukturfonds (Europäische Fonds für regionale Entwicklung) für die polnischen Fensterbauer prüfen. Die Prüfungen laufen noch, bisher konnte kein Missbrauch festgestellt werden, da die Förderung von Messe- und Marketingmaßnahmen im EU-Binnenmarkt zulässig sei. Staatsminister





Holz ist das beste  
Rahmenmaterial für Fenster!

Holzfenster haben das günstigste  
Ökoprofil.

Holzfenster helfen so richtig  
Energie zu sparen. Das reduziert Ihre  
Heizkosten.

Holzfenster sind gut für die  
Umwelt und sparen den

Holzfenster sind ein Höchstmaß  
an Möglichkeiten.

Holzfenster füllen den

Holzfenster sind im Brandfall  
völlig formstabil als  
aluminiummaterialien.

Holzfenster sind ästhetisch und

Holzfenster sparen mehr!

BUNDESVERBAND  
PROHOLZFENSTER  
FENSTER · TÜR · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU

Roth hierzu: „Es gibt eine EFRE-Förderung für 15 Branchen in Polen. Dabei handelt es sich um eine Exportförderung, nicht um eine direkte Unternehmenssubvention.“ Da die Einzelförderungen, so die letzten Erkenntnisse der Prüfung durch die Europäische Kommission, unter dem Schwellenwert von 200.000 Euro liegen sollen, sei dies im Binnenmarkt der EU zulässig und nicht marktverzerrend. Eine Verwendung von EU-Mitteln für den Ausbau der Produktionskapazitäten konnte nicht dokumentiert werden. „Bei einem Verstoß müsste das Geld zurückgezahlt werden. Einen Missbrauch von Fördermitteln werden wir anzeigen“, so der Staatsminister.

Heinz Blumenstein zeigte sich verwundert, wie im Nachbarstaat in dieser Geschwindigkeit Produktionskapazitäten aufgebaut wurden: „Das lässt sich nicht mit Betriebsgewinnen allein finanzieren. Hier muss es externe,

womöglich staatliche Hilfen gegeben haben.“ Staatsminister Roth, der für die SPD im Bundestag sitzt und seinen Wahlkreis in Bad Hersfeld hat, entgegnete hierzu, dass auch Deutschland Schlüsselindustrien gefördert habe und immer noch fördere, und dass auch diese stark in die EU exportieren. Eine Beschwerde gegen Polen werde es aktuell eher nicht geben, da man sich in komplexen und fragilen energie- und klimapolitischen Verhandlungen befinde.

Deutschlands eigene auf Export ausgelegte Industriepolitik nötigt zur internationalen Zurückhaltung. Es scheint so, dass die Fensterindustrie nun eine andere Seite der Medaille zu spüren bekommt.

Von rechts: Michael Roth, Staatsminister im Auswärtigen Amt, zu Besuch bei BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein und Florian Boenigk vom Berliner Verbandsbüro.



Denke an mich und an die Zukunft:  
Schütze Klima und Ressourcen

## Holz- und HolzAlufenster

### Broschüre für Entscheider erfolgreich im Einsatz

Der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) hilft Entscheidern, die bei Bauvorhaben vor der Werkstoff-Frage stehen. 2014 haben wir eine neue Broschüre „Einblicke für Entscheider – Fakten und Argumente für Holzfenster und Holz-Alufenster“ aufgelegt. Sie vermittelt in kompakter Form, was für den Einsatz des nachhaltigen Werkstoffs Holz spricht und worum es bei der Entscheidung unter anderem geht: um den Schutz von Ressourcen und Klima, um den Erhalt von regionalen Arbeitsplätzen und um regionale Wertschöpfung.

Unsere Bitte: Nutzen Sie diese Broschüre, wenn Sie mit Entscheidern der öffentlichen Hand zu tun haben! Diese sind dem Werkstoff Holz gegenüber meist aufgeschlossen. Das erfahren wir regelmäßig bei unseren Veranstaltungen mit Politikern und Planern in der Verwaltung. Die neue Broschüre gibt auch ihnen schlagkräftige Argumente zur Auftragsvergabe an die Hand. Anwender sind voll des Lobes. Wo bekommen Sie die Broschüre? Im Internet unter [www.proholzfenster.de](http://www.proholzfenster.de) im Service-Bereich zum Download oder als Printversion bei der BPH-Geschäftsstelle.

## BPH und Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe vereinbaren noch engere Vernetzung!

Der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) und die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) wollen ihre Zusammenarbeit vertiefen. Gute Kontakte bestehen schon seit langem, z.B. durch die Teilnahme des BPH am NawaRo-Kommunal-Kongress. Bei einem Treffen im mecklenburgischen Gülzow einigten sich die Verbandsvertreter auf eine künftig noch stärkere Vernetzung.

Die FNR sieht den Bundesverband ProHolzfenster als einen wichtigen Verbündeten in der Kommunikation für eine verstärkte Holznutzung im Bauwesen. Gemeinsame Veröffentlichungen wurden ebenso diskutiert wie die Mitarbeit des BPH bei der Neuauflage des Ratgebers „Bauen aus nachwachsenden Rohstoffen“. Zudem soll der Bundesverband ProHolzfenster als Schnittstelle für die FNR zum Ausbau der Kontakte zu Handwerkern und Fensterbauern dienen.

Die FNR will ihre Maßnahmen im Bereich der Unterstützung der stofflichen Nutzung von Holz ausbauen. Birgit Herrmann, Referentin Bauen und Wohnen bei der FNR, erklärte hierzu: „Die energetische Nutzung von Holz wurde sehr gefördert. Nun will das Bundeslandwirtschaftsministerium die stoffliche Nutzung mehr in den Vordergrund stellen.“ BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein begrüßte diese Ausrichtung und sicherte die Unterstützung durch den Bundesverband ProHolzfenster zu.

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) wurde 1993 auf Initiative der Bundesregierung ins Leben gerufen, um Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte im Bereich nachwachsender Rohstoffe zu koordinieren. Zum Aufgabenbereich gehören u.a. die Sammlung und Aufbereitung von Fachinformationen sowie Beratung und Öffentlichkeitsarbeit zu nachwachsenden Rohstoffen.

## BPH bei Schulkongress des Bundes in Berlin Holz ist erwünscht !

Das Bundesministerium für Umwelt und Bauen lud über 120 Vertreter aus Architektur, Bauwesen, Denkmalschutz, Schulwesen sowie Ministeriumsangehörige, Unternehmensvertreter und Umweltverbände anlässlich der BAUTEK nach Berlin ein. Der Kongress „Schulen der Zukunft – nachhaltig, energieeffizient und leistungsfördernd“ fand in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt auf dem Berliner Messegelände statt.

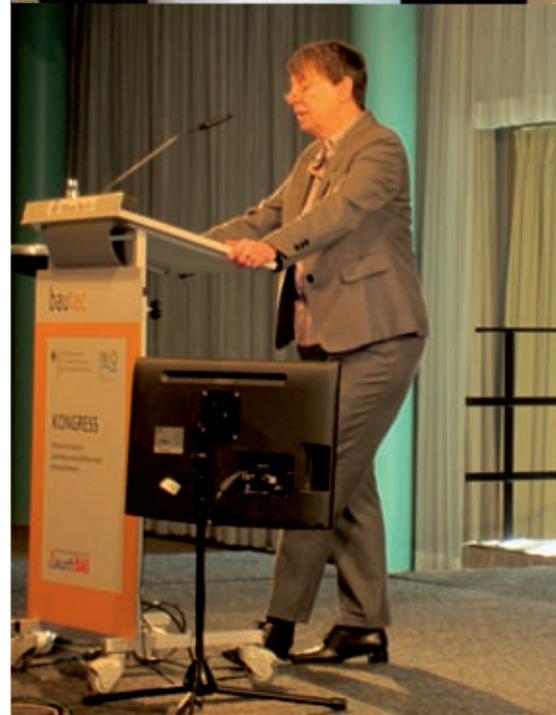
Heinz Blumenstein und Rudi Walz vom Bundesverband ProHolzfenster nahmen am Kongress teil und sprachen mit Vertretern des Ministeriums, der Bauwirtschaft, von Verbänden und Umweltorganisationen sowie mit Planern, Architekten, Schulexperten und Handwerkern. Tenor der zahlreichen Gespräche war: „Holz steht bei der Wahl des Werkstoffs für Schulbauten an erster Stelle“.

### Holz spielt bei öffentlichen Gebäuden eine große Rolle

Die Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks begrüßte die Kongressteilnehmer und gab in ihrem Impulsvortrag zu bedenken, dass gerade Schulen eine Vorbildfunktion haben, da sie jeden Einzelnen persönlich prägten. Umso mehr das Schulgebäude nachhaltige und klimaschonende Konzepte umsetze und dies täglich den Schülern vor Augen führe, desto mehr Generationen würden zur Ressourcenschonung und zum verantwortlichen Umgang mit endlichen Rohstoffen erzogen. Im Vergleich zu ihrer Schulzeit, so die Ministerin, habe sich sehr viel getan. Die Klassenzimmer seien freundlicher, überall würden hochwertige Werkstoffe verbaut. Holz spiele eine wichtige Rolle.

### Fazit und Ausblick

Schulbauten haben großen Einfluss auf die Entwicklung und das Lernverhalten der Kinder. Holz wird von den Kindern und Lehrern gewünscht.





## Runder Tisch für nachhaltiges Bauen

Im Konferenzsaal des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur trafen sich im April über 60 Vertreter der Bauindustrie und Bauwerkstoffe nebst Sprechern der Wohnungs- und Umweltverbände zur 22. Sitzung des Runden Tisches für Nachhaltiges Bauen. Der Runde Tisch ist eine Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Ministerialrat Hans-Dieter Hegner, BMUB, eröffnete den Runde Tisch mit seinem Bericht aus Berlin. Zu Anfang skizzierte er die neue Aufstellung der baurelevanten Referate in den Bundesministerien. Beim Thema Energieeinsparverordnung EnEV wird die gemeinsame Federführung beim BMUB und beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, BMWi, liegen. Der Runde Tisch für Nachhaltiges Bauen wird weiterhin vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) koordiniert – beides nun Bundesoberbehörden im Geschäftsbereich des BMUB.

Einmal mehr zeigt das Treffen aller am nachhaltigen Bauen beteiligten Branchen und Verbände, dass es nach wie vor noch große Unklarheiten über zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und nachhaltiges Bauen gibt – insbesondere wenn es um die praktische Ausgestaltung vor Ort und im Einzelfall geht.

Der Bundesverband ProHolzfenster nutzt die Teilnahme am Runde Tisch um bei aktuellen Themen informiert zu bleiben und um sich weiter mit Unterstützern des Werkstoffs Holz zu vernetzen.



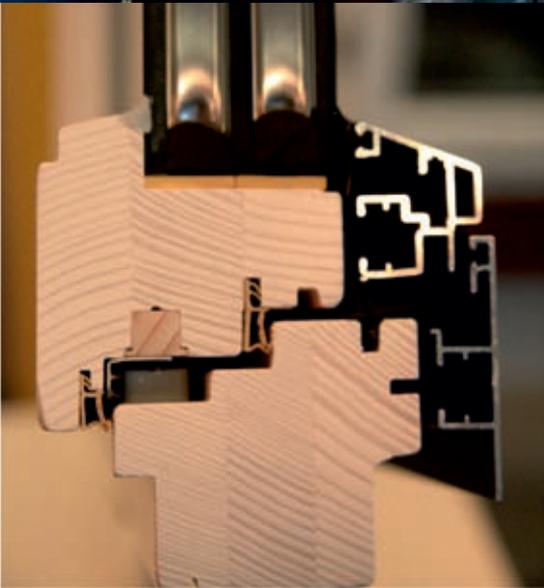
## Bayrischer Fenstertag 2014

### Aktuelle Informationen rund um den Fensterbau!

Der Vorsitzende der Fachgemeinschaft Fenster und Fassade, Peter Arlt, begrüßte die Teilnehmer. Über 150 interessierte Fachleute waren zu dieser hochkarätigen Veranstaltung angereist. Jahr um Jahr erhöht sich die Teilnehmerzahl!

Die Vortragsreihe startete mit Ralf Spiekers vom Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland. Er berichtete über Aktuelles zu Normung und Regeln. Ein weiterer Punkt seiner Ausführungen betraf die Anwendungsnorm DIN 18055 sowie die neuen Entwicklungen bei der DIN 14351-1 (Fenster und Außentüren). Zum Schluss ging Spiekers noch auf die Bauproduktenverordnung ein. Wie die Anforderungen der Bauproduktenverordnung umgesetzt werden, wurde im Anschluss von der Firma Art anhand pragmatischer Praxisbeispiele gezeigt.

Weitere Themen: Problem Flucht- und Paniktüren, sowie die Baustellenokumentation. Rechtsanwalt Franz-Josef Leutenbauer vom FSH Bayern referierte zum Thema Bauzeit und Behinderung. Helmut Kugelmann von Schott informierte über die Möglichkeiten, Brandschutzverglasungen selbst herzustellen. Die Firma Münchinger stellte die optimierte Wärmeleitfähigkeit von Fensterkanteln vor. Die Eigenentwicklungen führen zu sehr guten Dämm- und U-Werten. Nachdem Horst Springer noch die Zuschüsse und günstiges Geld sowie Hilfen bei Betriebsinvestitionen – vorstellte, beendete der Vorsitzende Peter Arlt den Bayerischen Fenstertag wiederum mit positivem Resümee: Die Teilnahme hat sich für alle gelohnt!



## Besucheransturm auf der fensterbau

### Bundesverband ProHolzfenster profitierte und warb zahlreiche Mitglieder

Vom Rekordergebnis der Nürnberger fensterbau/frontale profitierte auch der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH). Der ungewöhnlich hohe Besucherandrang führte am gut platzierten BPH-Stand zu zahlreichen Fachgesprächen mit Fensterherstellern, Zulieferern, Architekten und Planern aus aller Welt, aber auch mit nationalen und internationalen Medienvertretern. „Die Besucher beschäftigten sich eingehend mit den ausgestellten Muster-Fensterecken und Innovationen. Insbesondere Holz-Alu-Konstruktionen waren gefragt“, berichtet BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein. „Erfreulich viele interessierten sich aber auch für unsere Verbandsarbeit, und wir konnten gleich auf der Messe weitere Unternehmen der Fensterbranche als Mitglied gewinnen.“

### BPH bot Mitgliedsfirmen das perfekte Forum

Auch die teilnehmenden Mitgliedsunternehmen – vom Holzhandel über Fensterbau bis zum Software-Entwickler – waren vom Messeauftritt begeistert. Sie nutzten die Gelegenheit zur Präsentation, die ihnen der Bundesverband hier unkompliziert und ohne großen Aufwand ermöglichte: „Wir freuen uns über die vielen neuen Kontakte und erfolgversprechenden Gespräche, die wir am Messestand führen konnten.“ Ein gutes Beispiel übrigens für die Vorteile, die Unternehmen aus einer Mitgliedschaft beim Bundesverband ProHolzfenster ziehen können!



Hoher Besuch aus China beim Bundesverband ProHolzfenster: Bian Shuping (5. von rechts, zwischen Heinz Blumenstein und Rudi Walz) ist Vorstandsvorsitzender bei SAYYAS, dem größten chinesischen Fensterhersteller. Begleitet wurde er u.a. von Xiaojun Gong (rechts), der in Deutschland für Münchinger Holz tätig ist



## 4. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag erfolgreich

**Mehr als 40 Teilnehmer waren nach Simmern im Hunsrück zum Fenstertag gekommen!**

Der Tag begann mit einem Grußwort von Landesinnungsmeister Siegfried Schmidt sowie einer Einführung durch Dr. Hubert Krischer vom Fachverband Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz. Den Auftakt zum Vortragsprogramm machte das Referat von Ralf Spiekers, Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland, zu den Neuerungen im Bereich der EnEV und der Bauproduktenverordnung. Dr. Klaus Huntebrinker von der Isolar Glasberatung GmbH erläuterte, welche Trends künftig im Bereich der Verglasung zu erwarten sind und wo die Grenzen des dreifachen Isolierglases liegen.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer dann zwischen drei Workshops und zwei Vorträgen wählen: Während Mario Jacob vom Landesfachverband Schreiner Bayern das Thema Brandschutztüren vertiefte, referierte Eike Gehrts über die praktische Umsetzung der Bauproduktenverordnung in die CE Kennzeichnung. Rolf Bremicker von der Firma Abus demonstrierte das Thema Einbruchschutz mit praktischen Versuchen an einem einbruchhemmenden Fenster und Siegfried Thüringer von der SMK Versicherungsmakler AG beleuchtete das Thema Risikomanagement und Absicherungsmöglichkeiten für Unternehmen.

Dr. Krischer vom Fachverband Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz äußerte sich zufrieden mit dem Verlauf der Tagung und sagte: „Das neue Konzept mit der Kombination von Vorträgen und Workshops ist bei den Teilnehmern gut angekommen und wird daher auch im nächsten Jahr fortgesetzt.“

## Erste Mitteldeutsche Fensterfachtagung

Am 12. September 2014 trafen sich im Van der Valk Hotel am Berliner Ring mehr als 50 Tischlermeister und Meisterinnen zur gemeinsamen Fensterfachtagung. Mit einem hochkarätigen Fachprogramm überraschten die Landesverbände Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg. Garant für eine perfekte Tagungsmoderation war Heinz Blumenstein vom Bundesverband ProHolzfenster. Von der Haltbarmachung von Holz bis zur Frage ob und wie das Produkt am Bau zu schützen ist, die Bandbreite der Referate war groß. Am Nachmittag informierten die BAG und das Polizeipräsidium Brandenburg zu aktuellen Themen. „Auch der Einbrecher geht in Urlaub“, scherzte Bodo Schacht von der Dienststelle Potsdam, als er mit erstaunlichen Statistiken zum Einbruchverhalten aufbot.

Punkte der Tagesordnung: EnEV 2012 – Auswirkungen auf die Holz Auswahl mit einem Ausblick auf modifiziertes Holz, Stefan Glashauser von Firma Adolf Münchinger; CE- und Leistungserklärung-Referent Ralf Spiekers; Entwicklungen im Bereich Farben, Lacke und Applikationen – M. Wiesmann, Firma Remmers; Verleimung von Holzfenstern – Georg Kolb, Firma Rhenocoll und über die Voraussetzungen gewerblicher Nutzung von Fahrzeugen referierte Herr Schäfer vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG).

Diese ausgezeichnete Fachtagung hätte eine noch weitaus höhere Teilnehmerzahl verdient, resümierte Frank Adam, LIM des Brandenburger Tischlerhandwerks. Die nächste gemeinsame Fensterfachtagung ist für 2016 schon in Planung.





## Ein großartiger Erfolg Über 120 Teilnehmer und 24 Aussteller bei den Hessischen Fenstertagen

Die Hessischen Fenstertage hatten auch 2014 zahlreiche Teilnehmer und ausstellende Unternehmen angezogen. Praxisnahe Vorträge und ein vielseitiges Workshop-Programm ließen dennoch ausreichend Zeit für den Austausch unter Kollegen über Herausforderungen im Fensterbau.

Erneut hatten die Hessischen Fenstertage in der Holzfachschule Bad Wildungen stattgefunden, organisiert und ausgerichtet von hessenTischler, dem Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk in Hessen. Die Gastgeber zeigten sich hochzufrieden: „Wir haben wieder mehr Aussteller als im Vorjahr gewinnen können, die eine interessante Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen vorgestellt haben“, so Hermann Hubing, Geschäftsführer hessenTischler. „Außerdem ist das Programm auf breites Interesse der Fensterbauer gestoßen – wir durften über 120 Teilnehmer aus Hessen und angrenzenden Bundesländern bei uns begrüßen.“

Nach der Eröffnung durch Hermann Hubing, übernahm Peter Ertelt, Vorsitzender des Ausschusses Fenster und Fassade in Hessen, die Einführung in das Programm. Den Auftakt machte Ralf Spiekers, Abteilungsleiter für die Bereiche Technik, Normung und Arbeitssicherheit bei Tischler Schreiner Deutschland.

Ulrich Tschorn, Geschäftsführer des Fachverbands Fenster Fassade (VFF), referierte über „Produktbeleuchtung und Marktzahlen“ und die Frage nach der Marktentwicklung im Fensterbau. Die weiteren Vorträge beschäftigten sich mit dem „FensterWiki – Wissenswertes rund ums Fenster“ der Netzwerk- und Datensicherheit in betrieblichen EDV-Systemen, sowie der Berufsgenossenschaft. Siegfried Thüringer von der SMK Versicherung informierte, wie man sich bei einem Schaden am besten verhalte. Den Abschluss bildete der unterhaltsame Vortrag vom Museumsleiter des Gießener Mathematikums Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, der die Teilnehmer mit seinen mathematischen Experimenten Mathematik live erleben ließ. Der Nachmittag gehörte den Workshops.

Die Abendveranstaltung fand im Schloss Friedrichstein statt. Die Marching Band „Combo Combo!“ sorgte für erstklassige Stimmung. Alles in allem waren die Hessischen Fenstertage ein großer Erfolg! Allgemeine Meinung: Der Besuch hat sich gelohnt, wir kommen 2015 wieder. Weiter so!



# „Wir haben uns erfolgreich behauptet: Holz- und HolzAlufenster haben Zukunft!“ 20 Jahre ProHolzfenster: Volles Haus beim Kongress in Zeulenroda

Ein hochkarätiges Programm und ein toller Veranstaltungsort des 10. Holz- und HolzAlufenster-Kongresses des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. (BPH) im September hatten sich wiederholt als kräftiges Zugpferd erwiesen: Rund 170 Teilnehmer kamen zum wohl wichtigsten Branchen-Treff der Holz-/HolzAlufenster-Branche ins Bio-Seehotel Zeulenroda im Thüringer Vogtland und erlebten zwei Tage lang ein begeisterndes Vortrags- und Workshop-Programm.

Zum 20. Geburtstag von „ProHolzfenster“ waren Fensterhersteller und



Zulieferer aus ganz Deutschland angereist. Unter den Gästen waren u.a. der thüringische Bauminister Christian Carius (kleines Foto links: Mitte), der ein Grußwort überbrachte, der VFF-Vorsitzende Ulrich Tschorn sowie Vertreter des Tiroler Holzfenster-Verbands.

Vor vollem Haus berichtete BPH-Vorsitzender Eduard Appelhans von einer guten Konjunktur und gewachsenem Selbstbewusstsein der Branche. Die PVC-Industrie habe es nicht geschafft, ihre einstige Ankündigung wahrzumachen und Holz- und HolzAlufenster vom Markt zu drängen wie einst die Holz-Rollläden. „Wir haben bewiesen, dass wir uns gegen übermächtige Strukturen erfolgreich behaupten können. Holz- und HolzAlufenster haben Zukunft, davon bin ich zutiefst überzeugt!“ Allerdings dürfe man nicht nachlassen, müsse die Innovation weiterhin vorantreiben und die eigenen Interessen in sämtlichen Gremien vertreten. Nachbarn wie Niederlande, Österreich und Polen schielten begehrllich auf den deutschen Fenstermarkt. Und politisch geduldete Wettbewerbsverzerrungen wie etwa EU-Förderungen für einige Exportmärkte seien für kleinere Fensterbaubetriebe in Deutschland schlichtweg existenzgefährdend.

## Holzverwendung selbstbewusst einfordern

Um konkrete, praxisbezogene Themen mit hervorragenden Referenten ging es dann im weiteren Tagungsverlauf. Professor Ludger Dederich von der Hochschule Forstwirtschaft Rottenburg hatte eine gute Nachricht: „Es gibt keine bauordnungsrechtlichen Hemmnisse, was den Einbau von Holzfenstern betrifft!“ Bestimmte Dinge müsse man selbst einfordern, wie etwa die konsequente Umsetzung der Charta für Holz. Ein Ausflug zur benachbarten Firma Wertbau ermöglichte Einblicke in die vollautomatische Oberflächenbeschichtung direkt vor Ort.

Bevor sich die Teilnehmer beim abendlichen Buffet entspannen konnten, eröffnete BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein das Programm mit dem





Kurz-Exposée einer geplanten Zielgruppen- und Kommunikationsstrategie des Verbandes. Es gelte, das Holz- und HolzAlufenster stärker im Bewusstsein der Verbraucher zu verankern. Zahlreiche Mitglieder sicherten noch am selben Abend ihre Unterstützung zu. Der zweite Kongresstag war geprägt von Impulsvorträgen und mehreren gleichzeitig stattfindenden Workshops – bei fünf spannenden Themenangeboten fiel manchem die Entscheidung schwer.

„Das war ein sehr sympathisches Umfeld und eine Super-Veranstaltung, von der ich viel mitnehmen konnte“, so das Resümee eines Teilnehmers, der zum ersten Mal dabei war. Trotz prall gefülltem Programm blieb genügend Zeit, um auf der begleitenden Fachaussstellung die neuesten Entwicklungen zu begutachten oder sich mit Kollegen auszutauschen. Für mitgereiste Partnerinnen gab es mit Blumenworkshop und einem Vortrag zur Farbpsychologie ebenfalls ein kurzweiliges und interessantes Angebot.



## Verabschiedung Herbert Rabus

### Danke und Tschüss, Herbert Rabus!

Einen herzlichen Dank für viele Jahre wertvolle Arbeit im Beirat des Bundesverbandes ProHolzfenster sprach der Vorstand auf der Mitgliederversammlung an Herbert Rabus aus. Der Mitarbeiter der Firma Leitz, der zum BPH-„Urgestein“ zählt, verabschiedet sich in den Ruhestand und scheidet deshalb auch aus dem Beirat aus. „Es war fachlich und menschlich eine sehr schöne Zusammenarbeit“, bedankte sich dieser – „und ich wünsche euch, dass euch auch weiterhin der Erfolg begleitet!“



## BPH-Mitgliederversammlung

Der 1. Vorsitzende Eduard Appelhans begrüßt die Mitglieder. Anlässlich des 20. Jahrestages der Vereinsgründung beschreibt er nochmal die Notwendigkeit, dass Holzfensterhersteller eine „gemeinsame Adresse“ haben – als wichtiger Ansprechpartner auch für Medien, Politik, Verwaltung.

Heinz Blumenstein bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in Vorstand und Beirat und bei den Mitgliedern für das Vertrauen. Er stellt den Jahresbericht 2013 sowie den Jahreszielplan 2014 vor. Auch im abgelaufenen Jahr hat der BPH an zahlreichen Veranstaltungen aktiv teilgenommen. Höhepunkt war der vergrößerte Gemeinschaftsstand auf der LIGNA, der hervorragend platziert war und sehr viele Besucher anzog. Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyarbeit wurden erfolgreich weitergeführt. Eine wichtige Aufgabe ist und bleibt der Ausbau des Netzwerks gemeinsam mit anderen Verbänden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Heinz Blumenstein beim als Gast anwesenden VFF-Vorsitzenden Ulrich Tschorn.

Auch Beiratssprecher Rudi Walz bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Vorstands- und Beiratssitzungen fanden jeweils gemeinsam statt, so dass absolute Transparenz gegeben ist. Rudi Walz dankt insbesondere dem Geschäftsführer Heinz Blumenstein als den „Motor“ des Verbands, der für den BPH über 160 Termine jährlich wahrnimmt.

Es folgte das übliche Procedere: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands, Vorstellung des Etatplan 2013/2014 – einstimmige Genehmigung. Ulrich Tschorn dankte für die Einladung und betont die gute Arbeit. Er weist auf viele Schnittpunkte der beiden Verbände hin und plädiert für noch engeres Zusammenrücken.



Die Kassenprüfer Rüdiger Baumann und Tars Leszinski bestätigten ausgezeichnete Führung der Kasse!





## Von der Initiative zum Bundesverband Jubiläum: 20 Jahre „ProHolzfenster“

Mit dem 10. Holz-/HolzAlufenster-Kongress im September in Zeulenroda feierte der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) gleichzeitig das 20-jährige Jubiläum.

Der Startschuss fiel 1994 in Tauberbischofsheim, als namhafte Branchenvertreter zusammentrafen, um etwas gegen die alarmierend sinkenden Absatzzahlen beim Holzfenster zu unternehmen. Initiator des Treffens war die Weinig AG. Schnell waren sich Zulieferer und Fensterhersteller einig, dass man der starken Marketing- und Lobby-Tätigkeit der PVC-Industrie von Seiten der Holzbranche etwas entgegensetzen müsse. Ging es zunächst hauptsächlich um Werbung und PR, erkannte man schon bald, dass mehr nötig war. Verstärktes Engagement in den Bereichen Technik/Normung, Qualitätssicherung und Innovation war gefordert, sollte der Werkstoff Holz im Fensterbau nachhaltig vorangebracht werden.

Aus der „Initiative“ wurde mit der Vereinsgründung im Januar 1995 die Initiative ProHolzfenster e.V. ! Die Umbenennung in Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) erfolgte 2008. Der Verband versteht sich heute als Vertreter speziell der Interessen des Holz- sowie des Holz-Aluminium-Fensters, der als Solidargemeinschaft den Erfolg und die Zukunft der Branche sichert.

Die Arbeit des BPH ist vielfältig. Die Schwerpunkte liegen auf Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, auf der Lobbyarbeit sowie auf der Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Verbänden als strategischen Partnern. Mitglieder ziehen direkten Nutzen aus Marketing-Unterstützung und Branchenkommunikation. Mit dem 1. Holzfenster-Kongress 1999 in Braunschweig wurde ein Branchentreff geschaffen, der bis heute als Plattform für Kommunikation und Kontakt innerhalb der Holz-/HolzAlufenster-Branche gilt. 2002 wurde ein Büro in Berlin eröffnet, um näher an politischen Entscheidungsebenen zu sein. Auf einschlägigen Messen bietet der BPH seinen Mitgliedern die Chance, sich zu günstigen Konditionen aufmerksamkeitsstark zu präsentieren, wie etwa am großen Gemeinschaftsstand auf der LIGNA oder auf der fensterbau/frontale.

Heinz Blumenstein, Vorstandsmitglied und seit 2006 BPH-Geschäftsführer, geht es insbesondere darum, den Mitgliedern konkreten Nutzen zu bieten: „Mit einem vielfältigen Angebot an Marketing-Unterstützung, Weiterbildung, Information und Know-how-Transfer erleichtern wir unseren Mitgliedern ihre tägliche Arbeit.“



Messestand LIGNA 2005



fensterbau 2006



BPH Kongress 2010



BPH Kongress 2012



## Ihr Unternehmen in den Medien: Wer schreibt, der bleibt!

Keine Frage – regelmäßige Presse- und Medienarbeit bietet auch den Unternehmen der Fensterbranche eine gute Möglichkeit, ihre Innovationen zu präsentieren, etwas fürs Image zu tun und den Bekanntheitsgrad der Firma zu erhöhen. Das gilt nicht nur für die Fachzeitschriften der Branche. Auch die Endverbrauchermedien freuen sich über professionell aufbereitete Informationen: vor allem regionale Tageszeitungen und Anzeigenblätter, deren Verlage im regelmäßigen Turnus „Bauen & Wohnen“-Beilagen herausgeben. Redakteure nehmen gut geschriebenes Pressematerial sehr gerne in ihren Veröffentlichungen mit, denn auch in den Redaktionen ist Zeit mittlerweile ein knappes Gut.

Themen für regionale Pressearbeit gibt es mehr, als Sie möglicherweise denken: neue Produkte, neue Mitarbeiter / Auszubildende, Wechsel in der Geschäftsleitung, Firmenjubiläum, Erweiterung der Räumlichkeiten oder ein „Tag der offenen Tür“. Aber auch allgemeine Themen zu Holz- und HolzAlufenstern können immer wieder an die Medien geschickt werden. Wenn Sie eine Anzeige in Ihrer Tageszeitung schalten, bitten Sie doch den Anzeigenkontakter, gleichzeitig ihren redaktionellen Text kostenfrei zu veröffentlichen. Der „Tag des Schreiners“ eignet sich zum Beispiel sehr gut für solch eine Marketingmaßnahme.

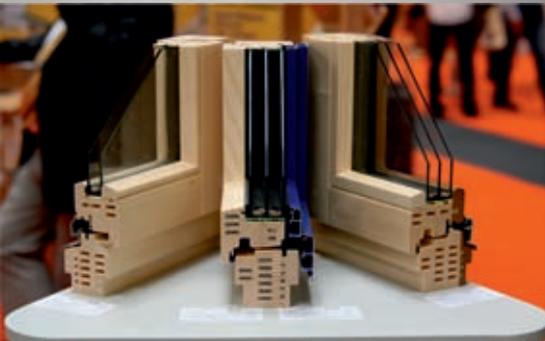
### Der BPH unterstützt Sie mit fertigen Presstexten!

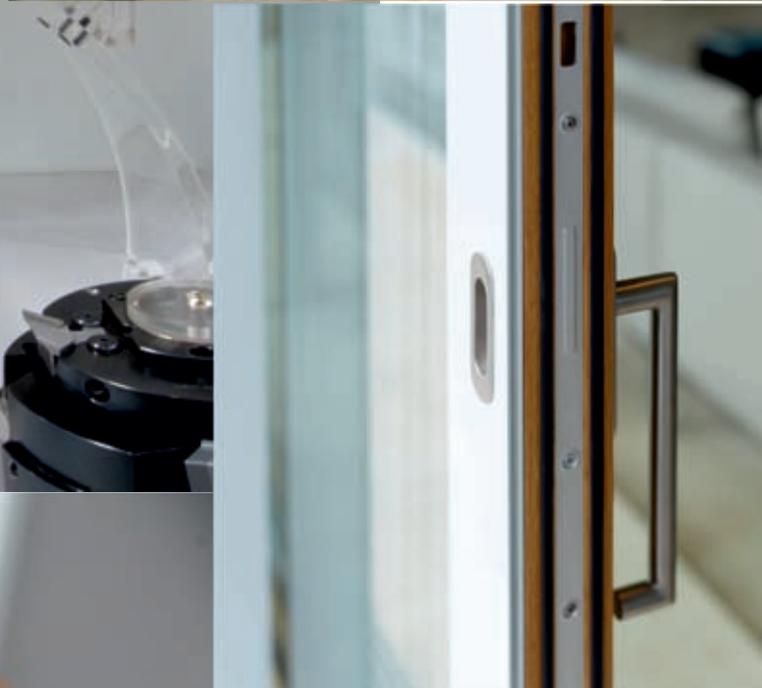
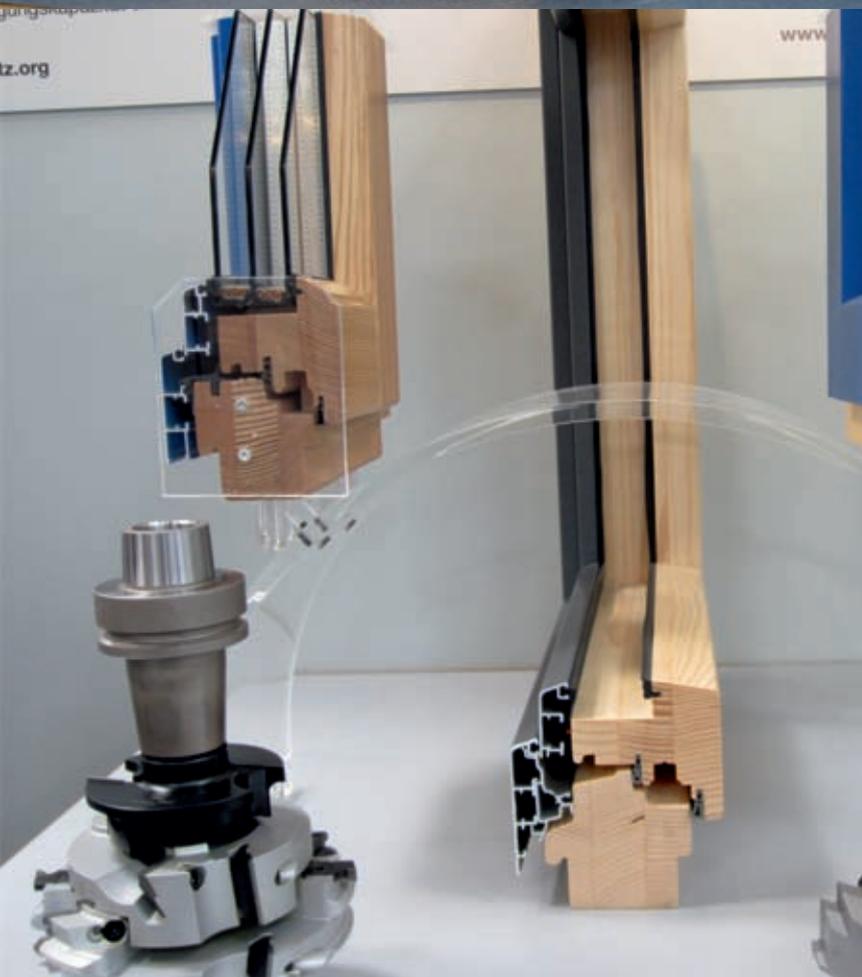
Wie kommen Sie nun aber an professionell aufbereitetes Presse-material? Wenn es um allgemeine Themen zum Thema Holz-/HolzAlufenster und Türen geht, bietet Ihnen der Bundesverband ProHolzfenster e.V. seit Jahren einen wertvollen Service: Mehrmals im Jahr erstellen wir Texte mit inte-ressanten Fensterthemen für Bauherren und Immobilienbesitzer, die wir an die Endverbrauchermedien versenden. **Diese Texte stellt Ihnen der BPH kostenfrei zur Verfügung!** Sie können Ihren eigenen Firmennamen einfügen, Fotos mit eigenen Produkten dazugeben und alles mit Ihrem Firmenlogo versenden.

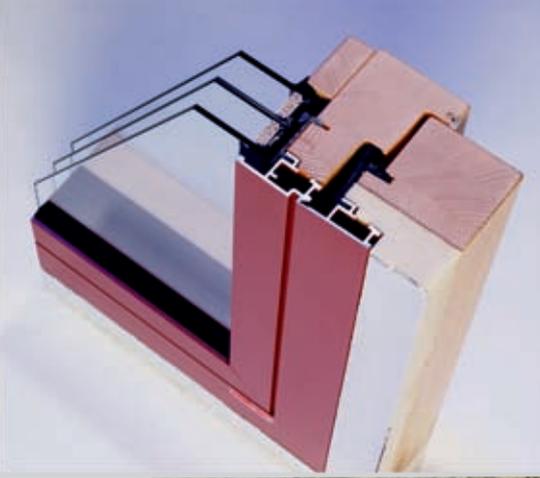
Einige Themenbeispiele:

- Fensterlüftung – richtig lüften ohne Stress
- HolzAlufenster auf dem Vormarsch
- Sparschwein statt Energieschleuder – raus mit den „Alten“!
- Wohnen mit Holz – gut für die Gesundheit

Diese und noch viel mehr Themen finden Sie im Bereich „Presse“ auf unserer Website [www.proholzfenster.de](http://www.proholzfenster.de). Und es kommen immer wieder welche dazu. Nutzen Sie dieses Angebot und machen Sie es sich zur Gewohnheit, mindestens vierteljährlich eine Presseinformation an Ihre regionalen Medien zu versenden!

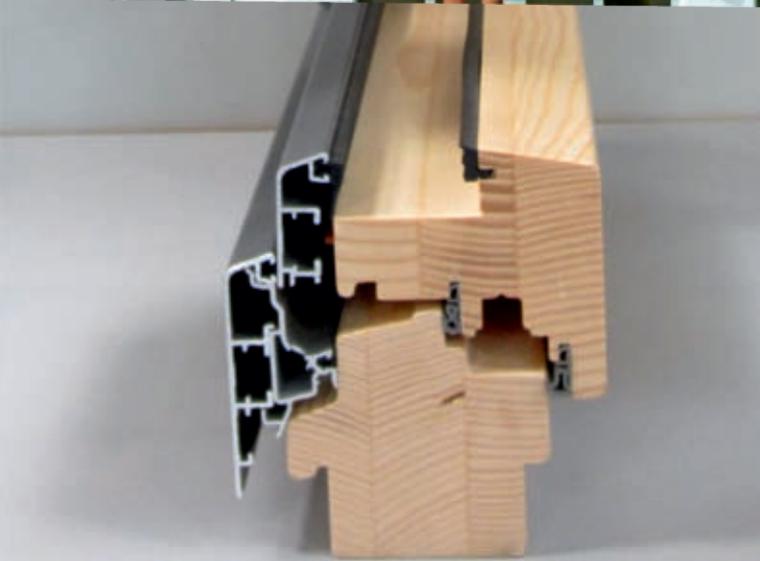






## Der absolute Star: Das HolzAlufenster

Das starke Interesse am Markt hält an. Die Kombination aus Holz und Aluminium wird immer beliebter. BPH-Mitglieder sprechen von zweistelligen Zuwachsraten. Unsere verstärkte Presse- und Lobbyarbeit für das hochwertige Produkt aus HolzAlu hat zweifelsohne dazu beigetragen. Der Einsatz lohnt!



## Vorstands- und Beiratsitzungen

# Konstruktiv – sachlich – zukunftsorientiert

Eine gute wie kollegiale Zusammenarbeit zeichnet jeweils die Beiratsitzungen aus. Hier wird zielorientiert Wissen und Erfahrung eingebracht. Fensterbauer wie auch die Zulieferindustrie sind in diesem Gremium vertreten. Das große gemeinsame Ziel: Marktanteil für das Holz-/HolzAlu-Fenster noch weiter zu erhöhen. Dem Augenmerk galt besonders, durch gezielte Aktivitäten dem derzeitigen deutlichen Aufwärtstrend noch mehr Schwung zu verleihen, die Entwicklung des Marktes gemeinsam zu analysieren, den sich abzeichnenden Gefahren durch Importe zu begegnen, Entscheidungen der Politik zu beobachten usw.

In Kurzform – Termine – Themen – Ergebnisse:

### 1. Sitzung am 13. März in Firma HFBB Bernau und Firma Roggemann, Basdorf

Karsten Häber begrüßte die angereisten Beiräte und präsentierte sein Unternehmen. Nach dem Rundgang Abfahrt zur Tagung im Hause Roggemann in Basdorf. Eduard Appelhans plädierte dafür, dass man sich zukünftig noch mehr um die HolzAlu-Fensterproduzenten kümmern muss. Diese gilt es in das Boot zu holen. Willi Schillinger bat die Verantwortlichen – aber auch die anwesenden Beiräte – HolzAlu-Firmen anzusprechen, um sie als Mitglieder zu gewinnen bzw. zu integrieren.

Heinz Blumenstein informierte über seine bisherigen und geplanten Bemühungen in dieser Angelegenheit.

Im Anschluß informierte Blumenstein über die vorgesehenen Programmpunkte des anstehenden Fensterkongresses. Es erfolgte einstimmiger Zuspruch! Ludger Overhageböck berichtete von den Ergebnissen verschiedener Projekte der Lackindustrie. Nach kurzer Pause stellte Blumenstein den Entwurf des Flyers „Nutzenangebot für Mitglieder“ vor. Auch hier absolutes JA!

Weitere Besprechungspunkte: fensterbau/frontale, Nürnberg, der Jahreszielplan und der Etat. Mit berechtigtem Stolz informierte er über den guten Kassenstand.

Rainer Taig warf folgende Fragen in die Runde: Wo wollen wir in fünf Jahren stehen? Zukunftspläne? Wie sehen diese aus? Was können wir - mit weiteren Mitteln und Anstrengungen – realistisch noch weiter erreichen? Wie bekommen wir noch mehr Akzeptanz? Eine lebhaft diskutierte Diskussion schloss sich an. Man kam zu dem Entschluss, dass man einen Arbeitskreis Marketing bilden sollte. Die Mitglieder im Marketingkreis: Blumenstein, Appelhans, Schillinger, Taig, Schöler, Arlt, Overhageböck, Walz.

### 2. Sitzung am 26. Juni bei der Firma Remmers-Baustofftechnik in Lönigen

Geschäftsführer Ingo Fuchs begrüßte zusammen mit Ludger Overhageböck BPH-Vorstand und Beirat.

Seine Worte „Verbände sind wichtig - als Einzelner wird man nicht gehört“, fand offene Ohren. Fuchs gab einen Situationsbericht und informierte zum Thema „Zukunft Spritztechnik“! Eduard Appelhans bedankte sich für die Einladung und eröffnete die Sitzung.





„Große Augen“ gab es bei der Betriebsbesichtigung. Präsentiert wurde eine beeindruckende Technik zur Herstellung von Farbe. Außerdem wurde das noch nicht ganz fertig gestellte Kompetenzzentrum zur Holzfensterbeschichtung vorgestellt. Staunen pur! Rundum hörte man Worte wie: toll – beeindruckend – unglaublich gut – sensationell!

Es folgte die eigentliche Beiratsitzung. Die Themen hier: Kongress, Einladungsunterlagen, Politiker als Gäste und guter Ablauf. Ludger Overhageböck erläuterte seine Tätigkeit bei „Servowood“. Hier handelt es sich um ein europäisches Forschungsprojekt zur weiteren Verbesserung der Haltbarkeit von Holzbeschichtungen. Appelhans war es wichtig, dass auch deutsche Firmen in dieses Projekt mit einbezogen werden. Auch der Bundesverband ProHolzfenster hat Interesse an diesem Projekt, um dauerhafte, praxishere Lösungen seinen Mitgliedern zu bieten. Das Budget – so war zu hören – sei groß genug, um sinnvoll wissenschaftlich tätig zu sein.

Als nächster Tagungspunkt: Zielgruppen- und Kommunikationsstrategie. Herr App von der Firma Pragma stellte seine Dienstleistung vor. Schwerpunkte: Meinungsforschung, Strategieentwicklung, Wertewandel, Marktdynamik, Zielgruppenforschung, Marktpotential, Zukunftsstrategien für Unternehmen und Verbände. Appelhans bedankte sich beim Referenten mit der Anmerkung: „All diese Themen sind für den BPH ja geradezu Herzensangelegenheiten!“

Weitere Themen waren: LIGNA 2015, Fensterhersteller aus den Nachbarländern, Verabschiedung des verdienten Mitglieds, Herbert Rabus, in den Ruhestand und BPH-Kongress in Zeulenroda!

### 3. Sitzung am 6. November bei der Firma Weinig AG, Tauberbischofsheim

Karlheinz Moldan, Prokurist und Verantwortlicher für den Bereich Fenster/CNC-Technologie, begrüßte seine Kollegen vom Beirat, brachte seine Freude über die große Teilnehmerzahl zum Ausdruck und machte auf die gerade laufende Hausmesse aufmerksam. Michael Hemmerich sorgte für eine beeindruckende Führung durch die Weinig-Expo. Mit profundem Wissen und sichtbarem Stolz präsentierte er die neuzeitliche Fenstertechnik „seines Unternehmens“! Keine Frage blieb unbeantwortet.

Im Anschluss resümierte Heinz Blumenstein über den Kongress und berichtete über die Hessischen Fenstertage. Der Ablauf des Kongresses und die Folge wurden rundweg als sehr positiv bewertet. Zukünftig sollten jedoch die Workshops 2-mal angeboten werden. Bei den Fenstertagen wurde dies erfolgreich praktiziert.

Lebhafter Diskussionspunkt – LIGNA 2015 und Mitaussteller auf dem Gemeinschaftsstand des Bundesverbandes. Die Anwesenden waren sich einig, dass Heinz Blumenstein den Stand in der vorgestellten Form buchen kann.

Heinz Blumenstein informierte über Gespräche zum Thema: Gemeinsame Veranstaltungen IFT, VFF und BPH. Vereinbart wurde, dass die Verbände die Veranstaltungen gegenseitig bewerben. Ziel soll die Zusammenführung von gemeinsamen Terminen sein. Einstimmiges JA!

Von einer Teilnahme an der Bau 2015 nimmt man – wenn auch mit Bedauern – aus Kostengründen Abstand. Es folgten die Programmpunkte Öffentlichkeitsarbeit/Presse und Etatstand.

Rundum wurde mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die „App-Kundenanalyse“ aufgrund der Kosten nicht durchgeführt wird.

Es erstaunte der Hinweis von Blumenstein, dass polnische Fensterhersteller EU-Fördermittel für die Sanierung von Maschinen erhalten.

Gerd Herhalt von Firma Sikkens verabschiedet sich, da er sich beruflich verändert. Heinz Blumenstein bedankte sich für seine bisherige aktive Mitarbeit und wünscht für die Zukunft viel Erfolg.

## Sitzung des Arbeitskreises Marketing für Holz-/HolzAlufenster

Aus Beiratsmitgliedern des BPH hat sich der Arbeitskreis Marketing konstituiert.

Bestehend aus Eduard Appelhans, Heinz Blumenstein, Rainer Taig, Ludger Overhageböck, Peter Arlt, Roland Schöler, Willi Schillinger und Rudi Walz. Die Mitglieder trafen sich zu einer Arbeitssitzung in Kassel.

Themen der Tagesordnung: Marktanalyse für Holz-/HolzAlufenster, Nutzenargumentation, Imageanalyse, zielgruppengerechte Bündelung der verschiedenen Aktionen von Holzhandel, Lackindustrie, Fensterhersteller und des BPH.

Die Teilnehmer schilderten die Situation jeweils aus ihrer Sicht.

Einig war man sich darüber, dass es auch weiterhin Anstrengungen bedarf, um das Holz- und HolzAlufenster weiter am Markt zu stärken. Positiv sei jedoch zu spüren, dass die Botschaften des Bundesverbandes und der einzelnen Mitglieder draußen ankommen.

Roland Schöler hatte sich für diesen Tag besonders gut vorbereitet. Er überzeugte mit Zahlen-Daten-Fakten und Vorschlägen zu Analyse-Planung-Umsetzung und Kontrolle. Sein Appell an die Anwesenden: Richten wir unser Augenmerk auf Qualitäts-, Image- und Vertriebsthemen. Die Vorteile des Holzfensters müssen noch besser verkauft werden. Hier ist großer Mangel. Weitere Anstrengungen sind notwendig. Viele Verkäufer können die Vorteile nicht an den Mann bringen. Hier sollte der Verband unterstützend ansetzen. Der Mann an der Front muss noch besser geschult werden!

Die Mitstreiter am Tisch unterstützten diese Meinung.

Heinz Blumenstein: Wir haben ja mit unserer Argumentationsbroschüre ganz ordentlich aufgerüstet. Aber die genügt nicht. Die Vertriebsleute müssen noch besser geschult werden. Gilt es doch den Nutzen für – den Bauherrn – den Händler – den Architekten – zu vermitteln. Die Vertriebsthemen wurden in den letzten Jahren sehr vernachlässigt. Man hat technisch sehr aufgerüstet und den Vertrieb dabei draußen vernachlässigt. Die sich ergebenden Marktprobleme wurden durch Importe (siehe Polen) noch verstärkt.

In Kurzform informierte Heinz Blumenstein über seine Gespräche mit dem Europa-Minister.

Eduard Appelhans resümierte am Ende des arbeitsreichen Tages: „Wir wissen, was zu tun ist! Sein Vorschlag, Heinz Blumenstein und Rainer Taig sollen – zusammen mit Roland Schöler und Ludger Overhageböck – ein Schulungskonzept und Programm für ein Vertriebsseminar erarbeiten, fand Einstimmigkeit. Die ersten Seminare haben bereits stattgefunden.“

### Arbeitskreis Marketing

Auf dem Foto fehlen Eduard Appelhans und Willi Schillinger



**BUNDESVERBAND ProHolzfenster**  
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU

Natürlich  
Holzfenster / HolzAlu-Fenster

Argumente für Holz- und HolzAlu-Fenster

**EINBLICKE FÜR ENTSCHEIDER**  
Fakten und Argumente für Holzfenster und HolzAlufenster

**BUNDESVERBAND ProHolzfenster**  
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU



## Sitzung der Arbeitsgruppe Fensterrichtlinien „natureplus“ in Frankfurt!

Der Bundesverband ProHolzfenster ist seit vielen Jahren Mitglied im Verband „natureplus“! Zu einem Arbeitstreffen traf man sich im Ökohaus in Frankfurt.

„natureplus“ ist das internationale Qualitätszeichen für nachhaltige und qualitativ hochstehende Baustoffe, Bauprodukte und Einrichtungsgegenstände. Produkte, die dieses Label tragen, sind für die Gesundheit unbedenklich, sind umweltgerecht hergestellt und funktionell einwandfrei. Eine umfangreiche Prüfung nach strengen Kriterien garantiert, dass dieser hohe Anspruch erfüllt wird. „natureplus“ wird nur an Bau- und Wohnprodukte vergeben, die zu 85 % aus nachwachsenden und/oder mineralischen Rohstoffen bestehen.

Für Innentüren aus Holz- und Holzwerkstoffen gibt es bereits Vergaberichtlinien zur Verwendung des Labels. Bei dem jetzigen Treffen konzentrierten sich die Gespräche auf den Werkstoff Holz – und die daraus gefertigten Holz- bzw. HolzAlufenster! Es galt herauszufinden, ob sich für unsere Mitglieder Vorteile bieten. Man vereinbarte weitere Gespräche, die jedoch noch nicht stattgefunden haben. Heinz Blumenstein: „Wir bleiben am Ball“!

**BPH seit 7 Jahren aktives Mitglied im DHWR**

## Holzverwendung und Klimaschutz

Um die Klimaschutzziele für Deutschland bis 2020 zu erreichen, empfiehlt der Bundesrat, langlebige Holzprodukte stärker zu verwenden. Eine gute Nachricht!

Nun fordert der DHWR von den Bundesländern den nächsten Schritt. „Das größte Potential der Holzverwendung liegt im Bauen mit Holz“, erklärt Dr. Denny Ohnesorge, Geschäftsführer des DHWR. Die Verwendung von Holz als Baustoff würden allerdings baurechtliche Hemmnisse immer noch behindern. Das Bauordnungsrecht liege in der Hand der Länder. Diese müssen das Bauen mit Holz baurechtlich der Verwendung anderer Baustoffen gleichstellen. Ohnesorge erinnert an die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand.

Der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) hat 15 Mitgliedsverbände mit über 70.000 Betrieben, die mit ca. 650.000 Beschäftigten einen Umsatz von etwa 120 Milliarden Euro generieren. Die Dachorganisation der deutschen Holzwirtschaft deckt durch die Mitgliedschaft der führenden Verbände der Holzbranche die gesamte Wertschöpfungskette ab. Diese reicht vom Rohholz, das von der Säge-, Holzwerkstoff- sowie Zellstoff- und Papierindustrie bearbeitet wird, über die Weiterverarbeitung von Holz und Holzprodukten in der Möbel- und Packmittelindustrie sowie in den Handwerksbetrieben und im Holzbau, bis hin zum Vertrieb durch den Handel und die Makler. Der Kreislauf schließt sich durch das Recycling von Altpapier und Holz.



## Gemeinsam geht es besser Engere Zusammenarbeit ift, VFF und BPH!

Die Verantwortlichen von ift, VFF und BPH haben in einer Arbeitssitzung gemeinsam beschlossen, dass man zukünftig enger zusammenarbeitet. Das hat ganz klare Vorteile! Spart Geld, Zeit und entschärft den Terminkalender. Es wird keine unnötigen Doppeltermine und Überschneidungen mehr geben.

Mehr noch als bisher hat man die gemeinsamen Ziele im Focus. Vorrangig gelten die jetzt getroffenen Vereinbarungen für Holzfenstertagungen und Kongresse. Die Teilnehmer am „Runden Tisch Zusammenarbeit“: Frau Moarcas, Frau Lieb, Herr Stoff für ift, Herr Tschorn vom VFF und für den BPH Heinz Blumenstein und Peter Arlt.

Hier ein kurzer Auszug aus den Gesprächsergebnissen: Die ift-Holzfenstertage finden künftig alle zwei Jahre statt und wechselt im Rhythmus mit dem Kongress des BPH. 2015 liegt die Verantwortung beim ift. Die Tagung wird von VFF und BPH unterstützt und beworben. Gemeinsame Programmplanung!

2016 liegt die Gesamtverantwortung beim BPH. Unterstützung von ift und VFF.

2017 soll es schon eine echte Gemeinschaftsveranstaltung geben.

Gute Zukunftsaussichten für das Fenster und die Fensterbauer!!

## Planungstage für den Verkaufserfolg bei „HelfRecht“!

### Sonderkonditionen für Mitglieder unseres Bundesverbandes!

„HelfRecht“-Veranstaltungen in Alexandersbad sind für Teilnehmer und deren Unternehmen immer ein Gewinn. Zwischen dem BPH und „HelfRecht“ bestehen seit vielen Jahren exzellente Verbindungen. Nahezu bei allen Veranstaltungen in Alexandersbad sind Mitglieder des BPH unter den Teilnehmern.

Erfolg lässt sich planen. Dies gilt für unternehmerische und berufliche Herausforderungen ebenso wie für ganz persönliche Aufgaben und Ziele. Das hierfür nötige Know-how sowie geeignete Umsetzungswerkzeuge lernt man „HelfRecht“ kennen.

Bei den Planungstagen – speziell für den Verkaufserfolg – arbeiten Sie an Ihrem eigenen Erfolg: Maßgeschneidert auf Ihre Situation entwickeln Sie passende Strategien und konkrete, umsetzungsreife Pläne, wie Sie anstehende Aufgaben und Projekte erfolgreich bewältigen, wie Sie Ihre individuellen Ziele erreichen. Die Teilnahme lohnt! Für Sie! Für Ihr Unternehmen!

Nutzen Sie die beachtlichen Sonderkonditionen für BPH-Mitglieder! Machen Sie mit!

Nähere Informationen über  
Heinz Blumenstein  
Telefon: 06621-914896  
Mail: [info@proholzfenster.de](mailto:info@proholzfenster.de)





## Bundesverband Malaysisches Holzzertifizierungssystem zuverlässig!

„Wir sind positiv überrascht und freuen uns über die Fortschritte in der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Verarbeitung in Malaysia! Für hochwertige, PEFC-zertifizierte Meranti-Kanteln gibt es in Deutschland mit Sicherheit auch künftig einen Markt. Auch wir vertrauen auf das vom PEFC wiederholt anerkannte malaysische Holzzertifizierungssystem MTCS, das einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen beinhaltet.“ So das Fazit von Heinz Blumenstein, der sich Ende November aus erster Hand über den Stand der nachhaltigen Wald- und Holzzertifizierung in Malaysia informieren konnte. Der Malaysische Holzzertifizierungsrat (MTCC) hatte am 26. November zum Parlamentarischen Abend nach Berlin in die Botschaft von Malaysia eingeladen. Hochkarätige Referenten – MdB Carius J. Caesar, Georg Schirmbeck, Dr. Freezailah (MTCC) und Sheam Satkuru-Granzella (Malaysischer Holzwirtschaftsrat, MTC) – berichteten von den aktuellen Herausforderungen, denen sich Tropenländer im Rahmen einer nachhaltigen Bewirtschaftung heute stellen.



V.l.n.r.: Dr. Freezailah Che Yeom (Vorsitzender des MTCC), Salman Ahmad (Botschafter von Malaysia), Sheam Satkuru-Granzella (Europa-Direktorin MTC), Heinz Blumenstein (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied BPH), Rudi Walz (Beiratssprecher BPH), Guntram Kaiser (MTCC-Informationsbüro Deutschland) und Yong Teng Koon (Hauptgeschäftsführer MTCC).



Natürlich. ProHolz-/HolzAlufenster





## Lobbyarbeit ProHolzfenster in Berlin: Aktive Interessenvertretung

Im politischen Berlin ist Heinz Blumenstein als Repräsentant des Bundesverbands ProHolzfenster ein anerkannter und gern gesehener Gesprächspartner. Bei zahlreichen Terminen im Deutschen Bundestag, den relevanten Ministerien sowie Verbänden und Umweltorganisationen nimmt er für den Bundesverband aktiv an der politischen Entscheidungsfindung teil. Dabei bekommt Heinz Blumenstein fachliche Unterstützung von Public Affairs-Spezialisten der Berliner Agentur KaiserCommunication (Florian Boenigk und Dimitri Kling).

In seiner politischen Arbeit legt der Bundesverband ein großes Augenmerk auf einen nachhaltigen und konstruktiven Dialog mit seinen Partnern. So verbesserte die regelmäßige Teilnahme am Runden Tisch für Nachhaltiges Bauen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) die Vernetzung mit Verbänden und Vereinen der Holzbranche sowie Architekten. So trafen sich Heinz Blumenstein und Florian Boenigk im April 2014 mit Vertretern der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR). Die FNR sieht den Bundesverband ProHolzfenster als einen wichtigen Verbündeten in der Kommunikation für eine verstärkte Holznutzung und als wichtiger Werkstoff im Bauwesen. Gemeinsame Veröffentlichungen wurden bei dem Treffen genauso diskutiert wie die Mitarbeit des Verbands bei der Neuauflage des Ratgebers „Bauen aus nachwachsenden Rohstoffen“.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten war und ist die Ausschreibungspraxis beziehungsweise die Vergaberegulierung der einzelnen Länder und Kommunen. Hier konnte der Bundesverband in den letzten Jahren eine stärkere Berücksichtigung der Nachhaltigkeit von Produkten bei der Vergabe von Bauleistungen seitens öffentlicher Auftraggeber erreichen. Mittlerweile berücksichtigen diese verstärkt die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Baustoffen. Exemplarisch für diese Entwicklung steht die Zertifizierung von Gebäuden durch die Nachhaltigkeitsbewertungssysteme BNB und DGNB.

Darüber hinaus steht ProHolzfenster im Austausch mit weiteren relevanten Bundes- und Landesministerien. Der Verband steht im engen Austausch mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und nimmt regelmäßig an ihren Veranstaltungen teil. So vertrat KaiserCommunication den Verband beim Runden Tisch des Aktionsbündnisses Klimaschutz im März 2015. Auf Landesebene entstehen in Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen Netzwerke, um den Einsatz von Holzfenstern beim öffentlichen Bau zu forcieren.

Da der Erfolg der Mitgliedsunternehmen auch internationale Einflussfaktoren berücksichtigen muss, drängte der Verband auf eine Prüfung von EU-Subventionen für polnische Fensterhersteller. Die Prüfungen laufen noch, bisher konnte kein Missbrauch festgestellt werden, da die Förderung von Messe- und Marketingmaßnahmen im EU-Binnenmarkt zulässig sei. Um die Problematik der EU-Förderung von Industrien in den einzelnen Mitgliedsstaaten genauer zu diskutieren, traf sich Heinz Blumenstein im Juli 2014 mit Michael Roth, Staatsminister im Auswärtigen Amt.

Ziel unserer politischen Kommunikation ist zum einen die wirtschaftlichen Interessen der Mitgliedsunternehmen zu unterstützen. Zum anderen wollen wir für die Verwendung von Holz als nachhaltigen Rohstoff werben. Dabei ist Heinz Blumenstein mit Unterstützung von KaiserCommunication seit Jahren erfolgreich. Hier greift der Bundesverband auf die guten Netzwerke der Berliner Agentur im politischen Berlin zurück und baut so das Netzwerk von Unterstützern weiter aus.

## KaiserCommunication: ProHolzfenster seit vielen Jahren

Fester Partner des Bundesverbands in Sachen Lobbying ist nun schon seit einem Jahrzehnt die Berliner PR-Agentur KaiserCommunication. Herr Boenigk und Herr Kling unterstützen als Berater den Verband in der Kommunikation gegenüber der Politik.

KaiserCommunication berät zudem seit über fünfzehn Jahren den Dachverband der malaysischen Holzwirtschaft MTC sowie den malaysischen Holzzertifizierungsrat MTCC. Mit Unterstützung der Agentur konnte Tropenholz in Deutschland hinsichtlich Zertifizierung und Nachhaltigkeit erfolgreich positioniert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Agenturarbeit liegt in der Beratung von osteuropäischen und insbesondere russischen Kunden auf dem deutschen Markt sowie der PR-Unterstützung von deutschen Kunden in den osteuropäischen Zielmärkten. Unter anderem betreuen Presse- und Social-Media-Experten der Agentur das russische Medienprojekt „Russia Beyond The Headlines“ und unterstützen die Stadt Moskau bei Presseaktivitäten in Deutschland. „Mit den guten Kenntnissen des russischen Marktes und unserem hervorragend aufgestellten Team aus Muttersprachlern können wir auch Zulieferern und Herstellern aus der Holzwirtschaft eine große Bandbreite an Dienstleistungen anbieten“, sagt Geschäftsführer Guntram Kaiser.

In Deutschland unterstützt KaiserCommunication zudem das Auswärtige Amt bei der Planung und Durchführung von internationalen Journalistenreisen im Rahmen des Besucherprogramms der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden renommierten Journalisten Themen wie „Internetwirtschaft in Deutschland“, „Gründerinnen in Deutschland“ oder „Weltmarktführer in der deutschen Provinz“ vorgestellt.



Dimitri Kling und Florian Boenigk (erster und zweiter von links) sind Ansprechpartner für ProHolzfenster bei der Agentur

**KAISERcommunication**  
Public Relations | Marketing GmbH

Zimmerstraße 79-80  
10117 Berlin  
www.kaisercommunication.de  
boenigk@kaisercommunication.de  
Tel: 030-726188-437  
Fax: 030-726188-436



## HelfRecht

### Stärken Sie sich und Ihr Unternehmen

Persönlicher und beruflicher Erfolg – das ist ein Urwunsch der Menschen. Arbeitsfreude, Anerkennung, Lebensqualität, Zeit für die wirklich wichtigen Dinge. Dieser Erfolg kommt aber nicht von selbst. Er will vielmehr geplant und aktiv verursacht werden. Das HelfRecht-System kann Sie auf diesem Weg wirkungsvoll unterstützen.

Das HelfRecht-System ist ein universell anwendbares Planungs- und Managementsystem. Wissenschaftlich fundiert, aber dennoch bodenständig und pragmatisch. Es hilft Ihnen dabei,

- sich selbst gut zu organisieren
- Ihre beruflichen Aufgaben sicher zu bewältigen
- Ihr Unternehmen erfolgreich zu führen
- persönliche, berufliche und unternehmerische Ziele zu erreichen.

Das HelfRecht-System stärkt sowohl Menschen als auch Unternehmen: So geht es auf der einen Seite um den Bereich Selbstorganisation und persönliches Zeitmanagement, auf der anderen Seite um das Thema Unternehmensführung mit all seinen Facetten. Vermittelt wird das System in Trainings- und Planungstagen, in Workshops und individuellen Coachings sowie durch Praxisbücher und die Zeitschrift „methodik“.

Neben viel Know-how bekommen Sie bei HelfRecht auch praxisbewährte Umsetzungswerkzeuge: Planungs- und Arbeitshilfen für eine starke Selbstorganisation, für den Führungsalltag, für ein professionelles Ziel- und Zeitmanagement, für eine funktionierende Arbeits- und Büroorganisation. Kurz: Unterstützung für ein effizienteres, erfolgreicher Agieren in jeder Situation. Interessiert? Dann schauen Sie unter [www.helfrecht.de](http://www.helfrecht.de)



**Der HelfRecht-  
Regelkreis  
für erfolgreiches  
Handeln**



Klaus Neuhaus, Geschäftsführer und Susanne Ackermann, Ihre Ansprechpartnerin für ProHolzfenster

Kontakt: 06139-290449  
oder [bph@taketool.de](mailto:bph@taketool.de)

## TakeTool GmbH mehr als eine Internet- und Werbeagentur

10 Jahre währt schon die mittlerweile sehr vertraute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung des Bundesverbandes und der TakeTool GmbH. Auf und zwischen LIGNA, fensterbau und ProHolzfenster-Kongress ist TakeTool quasi das Backoffice von Heinz Blumenstein und erledigt ein ganze Palette von Aufgaben für den Verband. Die Erstellung und Pflege der Webseite, die eigentliche Kernkompetenz der Agentur, ist dabei „nur noch ein kleiner Teil“. Man erstellt und liefert auch alle Drucksachen, Displays, Rollups, etc., die der Verband für sich und seine Darstellung nach außen benötigt.

Die Mitgliederverwaltung, die dazugehörige Datenpflege inklusive der alljährlichen Fakturierung ist ein weiterer großer Posten der TakeTool-Tätigkeiten für den Verband. Wenn Sie also als Mitglied irgendwelche Daten ändern wollen, vom Ansprechpartner über Anschriften bis zur Kontoverbindung, sind Sie bei TakeTool genau richtig.

Auf großen und kleinen Veranstaltungen unterstützt (oder vertritt) TakeTool den Verband mit entsprechendem Messeservice. Es ist weit mehr als ein klassisches Kunde-Lieferantenverhältnis, das die Zusammenarbeit prägt, sondern ein großes Miteinander. In diesem Sinne freuen wir uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Schauen Sie online „vorbei“: [www.taketool.de](http://www.taketool.de)

## Friends PR Friends PR Mit professioneller Pressearbeit in die Medien



Ingrid Erne

Pressearbeit für  
ProHolz-/HolzAlufenster seit 2001

Friends PR  
Zeuggasse 7  
86150 Augsburg  
Tel: 0821 / 420 99-95  
[ingrid.erne@friends-media-group.de](mailto:ingrid.erne@friends-media-group.de)  
[www.friends-media-group.de](http://www.friends-media-group.de)

Seit 2001 betreut Ingrid Erne von Friends PR die Pressearbeit für den Bundesverband ProHolzfenster e.V. Durch unsere regelmäßigen Pressedienste werden die Bauen & Wohnen-Medien und Online-Portale bundesweit mit aktuellen Presstexten und Fotos zum Thema Holz- und HolzAlufenster bedient. Diese professionell aufgemachten Themen nutzen die Bauen & Wohnen-Redaktionen quer durch die Republik: Tageszeitungen mit ihren Sonderveröffentlichungen, Publikumszeitschriften und Online-Portale.

Auch die Branchen-Fachpresse wird mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Bundesverbands ProHolzfenster auf dem Laufenden gehalten, ebenso die Mitglieder im monatlich erscheinenden Newsletter. Dazu kommt die Pressearbeit für die größeren Veranstaltungen wie LIGNA, fensterbau, Holz-/HolzAlufenster-Kongress: Friends PR kümmert sich um die Einladung und Betreuung der Journalisten, um die Konzeption von Pressemappen, Messe-PR u.a.m.

Friends PR ist Mitglied der Friends Media Group, Augsburg, die als Full-Service-Agentur mittelständische Kunden aus Handwerk, Handel und Industrie betreut, darunter auch namhafte Unternehmen der Holzbranche.

Tipp: Nutzen Sie die von uns erstellten PR-Texte für Ihre eigenen Marketing-Aktionen, z.B. wenn Sie Anzeigen in Ihrer Heimatzeitung schalten! Unter [www.proholzfenster.de](http://www.proholzfenster.de) finden Sie Textvorschläge zu vielen Themen rund ums Holz-/HolzAlufenster.

Rudi Walz von der Agentur Team Rudi Walz  
PRESSEBÜRO TRW

**Marketing, Media, Presse and more...!**

Das besondere Engagement gilt dem nachwachsenden Rohstoff Holz, Produkten aus Holz und in ganz besonderem Maße dem Holzfenster. Anerkennung erwarb er sich als Initiator, Mitstreiter und Förderer der IPH/BPH, deren Exekutivrat bzw. Beirat er von Anbeginn bis heute angehört.

Der Einsatz für den nachwachsenden Rohstoff Holz trugen im In- und Ausland – besonders in Asien und Südamerika – zu beachtlicher Reputation bei. Der nimmermüde Streiter pro Holz ist mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Referent, Ratgeber und Aktivposten international gefragt.

Ob in Referaten oder im Kundengespräch vor Ort, stets erweist er sich als Verfechter einer Sache, für die es sich lohnt: ProHolz/ProHolzAlufenster.

Rudi Walz und sein Werbeteam sind auch für Mittelstand und Handwerk lohnende Ansprechpartner für Ideen, Texte, Gestaltung, Kontakt zu Presse, Politik und Wirtschaft. Ein weiteres international erfolgreiches Standbein sind Marktforschung, Untersuchung, Entwicklung von Vertriebsstrategien, Produkteinführung und Organisation.

Das Credo vom Team Rudi Walz:

**Tue es - bevor es andere tun - jedoch richtig!**

**Mehr Information: [www.rudi-walz.de](http://www.rudi-walz.de)**

**Schauen Sie mal rein! Es lohnt. Für Sie!**

Team Rudi Walz

Talstraße 37 - 97941 Tauberbischofsheim

Tel: 09341 44 45 - [post@rudi-walz.de](mailto:post@rudi-walz.de)



Rudi Walz







Wir lassen uns in Sachen Holz-/HolzAlufenster  
gerne vor den Karren spannen! Wir schieben auch an!



**BUNDESVERBAND**  
**PROHOLZFENSTER**  
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU  
**Holz-/HolzAlufenster**

BPH - Bundesverband ProHolzfenster e.V. - Geschäftsstelle: Zimmerstr. 79-80 · 10117 Berlin  
Telefon: 0700/47438-835 · Telefax: 0700/47438-329 - info@proholzfenster.de · www.proholzfenster.de  
© Bildquellen: Team Rudi Walz, Bundesverband ProHolzfenster, Taketool GmbH,  
Kaiser-Communications - Textbearbeitung und Layout: taketool.de und Team Rudi Walz  
Redaktion: Heinz Blumenstein, Rudi Walz - Telefon: 06621/914896 - Auflage: 1.000